



Obstipationsprophylaxe

PPF/06

Version 01

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

Die dem Patienten gewohnte Darmentleerung soll erhalten bleiben bzw. wiederhergestellt werden.

Vermeidung einer durch zu starke Eindickung des Stuhls erschwerte bis schmerzhaften Entleerung.

2 Anwendungsbereich

Patienten mit drohender Obstipation.

3 Beschreibung

3.1 Erkennen des Bedarfs

Stuhlanamnese: Menge, Konsistenz, Farbe, Geruch, Beimengungen, Häufigkeit

Vöölle- und Druckgefühl

Rektale Untersuchung: ist die Rektumampulle mit Stuhl gefüllt? Stuhlsteine?

3.2 Vorbeugung

Bewegung

Vermeidung stopfender Lebensmittel wie Brötchen, Schokolade, Pralinen, Bananen.

Genügend trinken lassen.

Nach Störungen des elektrolyt-Haushaltes suchen. Besonders bei Diuretika, Dialyse-Patienten, Nierenfunktionsstörungen

Stuhlentleerung in geschützter Umgebung (Wandschirm, Besucher, andere Patienten aus dem Zimmer schicken) ermöglichen (nicht im Mehrbettzimmer).

Regelmäßiger Stuhlgang. Mindestens 10 Minuten auf dem Bettstuhl sitzen lassen.

Klinisch-pharmakologisches Konsil: verursachen die Medikamente Obstipation? Besonders Opiate

Begleiterscheinungen einer Obstipation sind: Völle- und Druckgefühl (normal bei Kostumstellung), Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Mundgeruch, Zungenbelag.

3.3 Durchführung

Den Patienten ermuntern, sich soviel wie möglich zu bewegen.

Trinkmenge erhöhen – Körpergewicht x 30 ml

- Laxantiengabe nur als kurzfristige Maßnahme und nach Arztanweisung. Den Patienten über Mißbrauch und Folgen davon informieren.
- Ballaststoffreiche Kost nur bei ausreichender Flüssigkeitszufuhr, da sonst die Obstipation gefördert wird.
- Yoghurt, Vollkornprodukte, Salate, Gemüse, Sauerkraut, Dörrobst mit ausreichender Trinkmenge
- Kolonmassage nur nach ärztlicher Anordnung.
- Enddarmspülung: Klyisma oder Einlauf sind der Gabe von Laxantien vorzuziehen.
- In schwierigen Fällen ist die manuelle Ausräumung des Rektumampulle notwendig.

4 Dokumentation

Datum, Uhrzeit, Namenszeichen des Ausführenden

5 Ressourcen

Zeitbedarf

6 Risiken

7 Hinweise und Anmerkungen

Keine

8 Mitgeltende Unterlagen

9 Zuständigkeiten

Pflege

Anordnungen, Patienteninformation: Arzt

10 Begriffe

Entfällt

11 Anlagen

Keine

Hamburg, den 24.07.18

Autor

PPF_06_QM_Obstipation